

LandFrauen Info



Graffiti-Projekt mit Landjugendverband Thüringen
und der Agrargesellschaft Pffiffelbach mbH



IN DIESEM HEFT SEITE:

- 2- 5 AUS DEM LANDESVERBAND
- 5-11 AUS DEN ORTSVEREINEN
- 12 IMPRESSUM/TERMINE

Netzwerktreffen

Am 05.06.2023 fand unser erstes Netzwerktreffen statt. Dabei ging es um das Kennenlernen des neu gewählten Vorstandes, um Verbesserung der Zusammenarbeit und der Vernetzung der Ortsvereine untereinander. Es war eine gewinnbringende, kurzweilige und interessante Veranstaltung.

Eine geplante zweite Veranstaltung mit den Einzelmitgliedern konnte aber leider, geschuldet der angespannten Personalsituation in der Geschäftsstelle, nicht stattfinden. Nächstes Jahr wird dies aber nachgeholt, so dass alle Mitglieder die Chance nutzen können, ihre Wünsche und Anregungen zu kommunizieren.



Graffiti – erfolgreich aufs Land gebracht

Anfang Juli haben der Thüringer LandFrauenverband e.V in Zusammenarbeit mit dem Landjugendverband Thüringen e.V. das zweite gemeinsame Graffiti-Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Dr. Lars Fliege, Geschäftsführer der Agrargesellschaft Pffiffelbach mbH stellte hierzu auf seinem Betriebsgelände eine große Wand zur Verfügung. Die Staatliche Grund- und Regelschule Pffiffelbach wurde für eine Zusammenarbeit gewonnen und wie bereits im Vorjahr unterstützte Riccardo Kaufmann (KUNSTATTACKE) die Schüler der 8./9. Klasse bei der Planung und Umsetzung künstlerisch und beratend.

Alle Beteiligten können stolz auf das Ergebnis sein und wenn Sie mal im Weimarer Land unterwegs sind, schauen Sie einfach vorbei, das Kunstwerk ist von der Straße aus sichtbar.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Beteiligten und freuen uns auf ein weiteres Graffiti-Projekt, vielleicht sogar schon im nächsten Jahr.



dlv-Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. hatte für den 25./26. April 2023 zur Tagung des Fachausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik nach Berlin eingeladen. In Vertretung unseres Verbandes nahm Geschäftsführerin C. Schwarzbach daran teil. Schwerpunkt der zweitägigen Tagung war das Thema: Zukunft Hauswirtschaft.

Hauswirtschaftliche Leistungen sichern vielerorts den Lebensalltag. Der Bedarf an unterstützenden Dienstleistungen in Deutschland nimmt seit Jahren zu. „Der Markt für haushaltsnahe Dienstleistungen ist zu einem wichtigen Wirtschaftszweig herangewachsen, wobei das Nachfragepotenzial unter den Privathaushalten, das auf rund 50 % geschätzt wird, bisher jedoch nicht ausgeschöpft ist. Dort, wo private Haushalte diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen, werden sie zu 90 Prozent illegal bezogen. Um das Beschäftigungspotenzial haushaltsnaher und personenbezogener Dienstleistungen und gleichzeitig das weibliche Bildungs- und Erwerbspotenzial insbesondere in ländlichen Räumen zu erschließen, fordert der Deutsche LandFrauenverband“ (siehe Positionspapier dlv):

- ⇒ eine Aufwertung von hauswirtschaftlichen Berufen
- ⇒ die Einführung eines Gutscheinmodells für haushaltsnahe Dienstleistungen
- ⇒ eine Verbesserung des Images der Hauswirtschaft
- ⇒ eine modularisierte hauswirtschaftliche Ausbildung

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.landfrauen.info

dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik

Im Anschluss an den Fachausschuss Hauswirtschaft tagte der Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik. Geschäftsführerin Christine Schwarzbach vertrat auch hier unserem Verband. Schwerpunktthema war „Häusliche Gewalt im ländlichen Raum.“

Häusliche Gewalt kann körperlich, psychisch, sexuell oder wirtschaftlich sein und bleibt oftmals im Verborgenen. Fakt ist jedoch: Jede vierte Frau erlebt mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Zur vorbehaltlichen Umsetzung der Istanbul-Konvention wurde auf Bundesebene ein runder Tisch „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ bestehend aus Bund, Ländern und Kommunen eingerichtet mit dem Ziel, für eine bundesgesetzliche Regelung Sorge zu tragen. Der dlv unterstützt ausdrücklich das Ziel des runden Tisches. Im ländlichen Raum erschwert oftmals ein ausgedünntes Hilfesystem, lange Wegstrecken und ein unzureichend ausgebauter ÖPNV den Betroffenen die Suche nach und den Zugang zu Beratung und Zuflucht. Es muss ein gesetzlicher Rahmen für den erforderlichen Ausbau des Hilfesystems durch eine verlässliche Finanzierung unter Beteiligung des Bundes geschaffen.

(siehe Positionspapier des dlv) Der dlv drängt u.a. auf:

- ⇒ einen flächendeckenden Ausbau von Frauenhäusern, und wohnortnahen Beratungsangeboten
- ⇒ einen unbürokratischen und schnellen Zugang zu Hilfsangeboten
- ⇒ die finanzielle Absicherung der Angebote vor Ort
- ⇒ flexible Hilfestrukturen und bedarfsgerechte Angebote
- ⇒ Ausbau der präventiven Angebote
- ⇒ konsequente Strafverfolgung

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.landfrauen.info

Bundeszentrale Informationsveranstaltung in der Handelsmühle Büschleb

Zahlreichen spannenden sowie interessanten Vorträgen konnten die Teilnehmer an diesem Tag lauschen.

Sie erhielten Einblick in die Arbeit der Erzeugerbörse Eichsfeld sowie eine Führung durch die Mühle, die als technische Besonderheit ein ummauertes und nicht wie üblich, freiliegendes Mühlrad aufweist. Außerdem ist dieses Mühlrad aus Stahl und nicht aus Holz. Die Mühle ist seit Anfang des 19. Jahrhunderts in Familienhand.

In der Vermarktung der regionalen Produkte sind der Heimat- und Verkehrsverband, die LandFrauen sowie die Erzeugerbörse optimal vernetzt. Und die Anwesenden erfahren auch, dass im Eichsfeld der Deutsche Wandertag 2024 ausgerichtet wird, worauf alle Beteiligten sehr stolz sind.



Ein Vortrag über Saatgut und dessen Gewinnung rundete den Tag für die Anwesenden ab. Thematischer Schwerpunkt waren „Alte Sorten erhalten, pflegen und vermehren“. Eine kleine Saatguttauschbörse wird im Endergebnis sicher den ein oder anderen Garten der Teilnehmer bereichern.

Vielen Dank an Frau Funke und ihren motivierten LandFrauen vor Ort, die dieses Seminar organisiert

Bundeszentrale Informationsveranstaltung in Dermbach

Mit Beginn des Seminares wurden die LandFrauen von Herrn Aschenbach und Frau Filler über die Entstehungsgeschichte des TGF Dermbach als auch über die Aufgaben des Unternehmens informiert. Dabei standen die Auswirkungen des Strukturwandels in und auf die Region, als auch auf ansässige Unternehmen im Fokus.

Natürlich gab es auch eine kurze Führung, auf der die Teilnehmer u.a. die Druckkammern zur Verbesserung der Sauerstoffaufnahme besichtigen konnten. Das Blut der Nutzer erfährt bei Benutzung eine hohe Sauerstoffsättigung - dies führt zu höherer Leistungsfähigkeit. Die Einrichtung kann auch privat genutzt werden.

Der Nachmittag stand im Zeichen des Verbraucherschutzes. H. Langguth (LandFrauen-Guide) referierte über den Strukturwandel im Hinblick auf das Verbraucherverhalten, und über das Vertragsrecht.

Auch hier vielen Dank für die gute Vorbereitung vor Ort!



Bundeszentrale Informationsveranstaltung in Hohenleuben

Ziel des Seminars sollte sein, einen tieferen Einblick in die Entwicklung der Region des Vogtlandes zu bekommen und dabei kulturhistorische Aspekte zu betrachten. Die aus unterschiedlichen Regionen Thüringens angereisten Teilnehmerinnen erfuhren an diesem Tag sehr viel wissenswertes über das Greizer Land.

Zunächst begaben sie sich auf den Weg der Flurnamenforschung. An der Uni Jena gibt es ein Flurnamenprojekt, dabei wird das 100 Jahre alte Archiv der Flurnamen digitalisiert und aufgearbeitet. Über das Thüringer Flurnamenportal kann man Einblick nehmen, welche Flurnamen im Greizer Land schon aufgenommen wurden. Im Anschluss daran nahm Herr Jugel die Teilnehmerinnen mit auf den Kulturweg der Vögte. Ein sehr interessantes Thema, welches sich in der Diskussion herausstellte.

Herr Dr. Oertel von der RAG LEADER des Greizer Landes stellte die Arbeitsweise der RAG vor, ging dabei auf die Entwicklung und Förderung von Projekten ein. Am Schluss des sehr interessanten und lehrreichen Seminartages wurde das LEADER – Projekt „Herzgebäck“ vorgestellt. Die Unternehmerin, welche dieses Projekt umsetzt, hatte ein paar Kostproben mitgebracht, sehr im Interesse der Teilnehmerinnen. Alle waren vom Seminar beeindruckt, dankten den Organisatorinnen und fuhren zufrieden mit neuem Wissen wieder nach Hause.

In Bernsgrün knallten die Korken LandFrauen feiern Sieg im Osterbrunnenwettbewerb

Als Angelika Geilert, Kreisvorsitzende der LandFrauen Greiz und Landfrauenbeauftragte im Thüringer LandFrauenverband, auf der Bildungsveranstaltung der Bernsgrüner LandFrauen im Juni erschien, hatte sie eine große Überraschung im Gepäck. Mit einer Urkunde und 300 Euro Siegpriämie gratulierte sie den engagierten LandFrauen zum ersten Platz im Osterbrunnenwettbewerb der Thüringer LandFrauen 2023. Mit 146 Jurypunkten setzte sich die Bernsgrüner Osterkrone deutlich von den 116 und 114 Punkten der Nächstplatzierten aus Gräfenenthal und Tonndorf ab. Acht Osterbrunnen standen in ganz Thüringen zur Bewertung an. „Bernsgrün – ihr seid der Vorreiter in unserer Region mit der Osterkrone“, so Geilert. „Unser Herzblut hat sich ausgezahlt. Nach einem dritten Platz 2022 können wir nun den Sieg feiern. Wir sind sehr stolz auf diesen ersten Platz“, freut sich Vereinschefin Jutta Riedel. Und dann knallten auch schon die Sektkorke. Aber die LandFrauen wissen auch, dass dieser Platz ganz oben auf dem Treppchen eine Verpflichtung und Herausforderung für weitere Osterkronen in den nächsten Jahren bedeutet.



Ein Stadtspaziergang mit Schillers Schwester

Von einer aktiven Stadtführerin und LandFrau aus dem eigenen Ortsverein geführt, begaben sich die Herpfer LandFrauen bereits Anfang des Jahres auf die Spuren von Christophine, die fast 60 Jahre in Meiningen verbrachte. Es interessierte uns LandFrauen, wie sie hier in unserer Stadt vor 200 Jahren lebte, welche Herzöge sie kennen lernte und welche Künstler, Musiker oder Dichter ihr in ihrem fast 90-jährigen Leben begegneten.

Wir erfuhren sehr viel über die Familie Schiller (Eltern und Kinder) sowie speziell über ihre älteste Tochter Christophine, die einen Meininger Hofbibliothekar heiratete und so aus dem Württembergischen nach Meiningen kam. Spannend war auch zu hören, wie abhängig das Leben einer Frau damals von ihrem Ehemann war und dies betraf auch Schillers Schwester. Unser Stadtspaziergang war für uns alle erlebnisreich, interessant und informativ.



The Best of California

Zum dritten Mal begaben sich die Bernsgrüner LandFrauen in Wort und Bild auf eine Rundreise durch die USA. Dazu hatten sie erneut das Pausaer Ehepaar Karla und Ulrich Kögler eingeladen, die mit den schönsten Reiseerlebnissen und Fotos vom drittgrößten Bundesstaat der USA aus Kalifornien berichteten. Die Frauen machten u.a. Bekanntschaft mit den Nationalparks, die größer als das gesamte Vogtland sind, mit San Francisco, der viertgrößten Stadt Kaliforniens, der dortigen mit 27% Gefälle kurvenreichsten Straße der Welt, der Golden Gate Bridge, China Town, der größten chinesischen Ansiedlung. Und Karla Kögler wusste auch zu berichten, dass es in San Francisco ein Restaurant gibt, das von zwei Thüringern mit DDR-Gerichten und DDR-Ausstattung geführt wird. Zwischen den vielen interessanten Reiseinformationen sorgte Uli Kögler mit Liedern wie „Über den Wolken“ und „California Blue“ für musikalische Pausen. Und Kögler haben noch weitere USA-Vorträge vorrätig und verraten auch, dass sie immer wieder gerne zu den LandFrauen nach Bernsgrün kommen. „Ihr macht uns neugierig auf mehr“, so das Fazit von Vorsitzender Jutta Riedel.



AUS DEN ORTSVEREINEN

Sommertouren in Pahren/Förthen

Die LandFrauen vom OV Pahren/Förthen nahmen es mit der diesjährigen „Sommertour“ nicht so wörtlich. Schon im Monat Mai tourten sie bei herrlichem Vorsommerwetter ins Kohren-Saliser-Land. Mit dem KohrenerlandExpress besichtigten die LandFrauen die Töpferstadt und besuchten natürlich auch eine Töpferei.



Im Juni besuchten wir den Ziegenhof in Langenbach. Erstaunlich, was man aus der Milch von ca.80 Ziegen der Rasse "**Thüringer Waldziege**" alles machen kann und im eigenen Hofladen vermarktet.

Nach der Führung durch den Hof folgte die Verkostung der Produkte. Wir probierten frische Ziegenmilch, einen Teil der 20 Käsesorten und auch leckeres Ziegeneis.

Und immer wieder gab es Fragen, die auch umfassend beantwortet wurden.

Der Juli führte uns ins benachbarte **Löhma**. Dort gibt es eine Braumanufaktur. Braumeister Scharch braut in kleiner Auflage mehrere schmackhafte Biersorten. Wir durften kosten, aber auch die eine oder andere Biersorte mit nach Hause nehmen.



In der Touristinformation Zeulenroda gibt es eine Fotoausstellung zum Bau der Talsperre Zeulenroda. Vor genau 50 Jahre kam es zu einem Unglück, ein Brückenteil stürzte ein. Es gab Tote und Verletzte, aber kaum Bilder vom Unglücksort. Heimlich entstanden damals doch einige Fotoaufnahmen.

Diese Bilder bilden einen besonderen Teil der Ausstellung. Die meisten LandFrauen konnten sich noch an den Unglückstag erinnern.

Diese Ausstellung wird ergänzt von den Maßstabsgerechten Modellen, die ein Zeulenrodaer Bürger von markanten Gebäuden gefertigt hat.

AUS DEN ORTSVEREINEN

Medizin zum Anziehen

Mit Claudia Seidemann und Melanie Dreher aus der Stadtpotheke Pausa hatten sich die Bernsgrüner LandFrauen zwei Pharmazeutisch-Technische-Assistentinnen eingeladen, die die Frauen kompetent und fachgerecht rund um die medizinischen Kompressionsstrümpfe informierten. Dazu hatten sie nicht nur die verschiedensten Arten davon mitgebracht, sondern führten die Musterstrümpfe auch an ihren Beinen vor.

„Die Kompressionsstrümpfe als Alltagsbegleiter sind viel leichter, feiner, farbiger und moderner als früher und sind in vielen Größen und Längen erhältlich. Sie unterstützen den Bluttransport in den Beinen, entlasten die Venen, vermeiden Wassereinsparungen und lassen zudem das Bein gut aussehen“, so Seidemann. Beide Frauen zeigten auch eindrucksvoll auf, wie das richtige Anziehen der Kompressionsstrümpfe mit diversen Hilfsmitteln erleichtert werden kann.

Die Bernsgrünerinnen staunten nicht nur über die vielen Kompressionsstrümpfarten, sondern auch über die vielen Möglichkeiten der Hilfe beim An- und Ausziehen. Alle mitgebrachten Muster schauten sich die LandFrauen interessiert an.

„Das Interesse zum Thema Kompressionsstrümpfe war bei allen vorhanden. Denn für jeden kann von heute auf morgen Bedarf dafür bestehen. Und die Betroffenen wissen oft nicht, was alles möglich ist, um Erleichterung und Hilfe zu bekommen“, fasst Jutta Riedel, Ortsgruppenvorsitzende, am Ende zusammen. Mit Beifall und Blumen bedankten sich die LandFrauen herzlich bei Frau Seidemann und Dreher.



Impressionen aus Thamsbrück - hier wurde 30Jahre Vereinsleben gefeiert

22 LandFrauen gründeten am 9. Februar 1993, mit Petra Markert an der Spitze den LandFrauen Ortsverein Thamsbrück. Aktuell hat der Verein 42 Mitglieder - außer dem Ehrenmitglied Bernd Jönsson alles Frauen. Heute leitet Petra Zöllner den Verein und wird von Bernd Jönsson tatkräftig unterstützt - er ist der Cheforganisator und hat schon viele schöne Ausflüge, Reisen und Veranstaltungen organisiert. Der auch in der Gemeinde sehr aktive Ortsverein begrüßte als Ehrengast Landrat Harald Zenker (SPD), die LandFrauen Großengottern waren eingeladen und Vera Stiller vertrat in Ihrer Eigenschaft als Landfrauenbeauftragte den Verband.



AUS DEN ORTSVEREINEN

25. Eichsfelder Bauernmarkt – Aktionstage 2023 – 75-jähr. Verbandsjubiläum - Die Eichsfelder LandFrauen über ihr aktives Vereinsleben

Ein Jahr voller Ereignisse und Jubiläen. Und die LandFrauen der Ortsgruppe Leinefelde – Worbis sind mittendrin und reihen sich mit Engagement und Freude ein in die Vielzahl der Veranstaltungen unter dem Motto „Zukunft-Land - Das Wir im Blick“.

Wir haben den 25. Eichsfelder Bauernmarkt im Gut Beinrode am 26. und 27. August zum Anlass genommen, um das Anliegen und das Mitwirken der LandFrauen erneut öffentlich wirksam werden zu lassen. Mehrere Tausend Besucher konnten an den beiden Tagen erleben, wie die LandFrauen das Leben im ländlichen Raum mitgestalten. Dort hingehen wo sich die Menschen treffen, über unsere Arbeit reden und zeigen, was engagierte Frauen bewegen können, das war unser Anliegen.

In einem Bühnenprogramm haben wir anschaulich eine unserer Traditionen im Eichsfeld – die Wollverarbeitung vom Schaf bis zum fertigen Strickprodukt – in den einzelnen Stationen dargestellt. Unser Motto: Einfach mitmachen- - Von der Spinnstube zur Textilwerkstatt. Natürlich in unserer Tracht. Dieses Programm kam bei den jungen und älteren Zuschauern sehr gut an.

In einer weiteren Station an diesen Tagen wurden die fertigen Produkte der fleißigen LandFrauen zum Verkauf angeboten und dabei die Herstellung (Stricken, Häkeln...) erklärt. LandFrauen zeigten vor Ort das Spinnen und ermöglichten Interessierten das Ausprobieren, was nicht nur Kinder gern wahrnahmen. Unsere beliebte Aktion „Einmal Dornröschen sein“ fand auch hier wieder reichlich Gefallen.

Die Aktionstage nahmen wir auch hier zum Anlass, das nachhaltige Waschen früher und besonders heute ins Bewusstsein zu rücken und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.



Da uns das Arbeiten mit den Kindern und die Vermittlung von Bildungsinhalten und Traditionen ein besonderes Bedürfnis sind, schließlich ist uns die Nachwuchsgewinnung wichtig, gab es auch wieder eine Kreativwerkstatt. Diese wurde sehr gern von den Kindern und den Eltern besucht. Auch hier gab es sehr schöne Gespräche über die Inhalte der Landfrauenarbeit.

Und nicht zuletzt sorgen LandFrauen auch für das leibliche Wohl der Gäste. Traditionell gab es regionale Produkte wie Kartoffeln und Quark, Fettabrot und natürlich Eichsfelder Eisenkuchen. Den vielen Besuchern hat es geschmeckt. Wir können resümieren: Es waren zwei sehr erfolgreiche Tage für unseren Ortsverband, bei denen viele unserer Mitglieder anstrengend aber mit Freude unsere Arbeit repräsentierten und tausende Gäste erreichten. Die Reaktion der Kommunalpolitiker auf unseren Auftritt hat gezeigt, dass die Arbeit und das Wirken der LandFrauen wichtig sind und große Wertschätzung erfährt. Für uns Ansporn zum Weitermachen und vor allem auch solche größeren Veranstaltungen zu nutzen, das Anliegen der LandFrauen im ländlichen Raum publikumswirksam zu vermitteln und zu zeigen: Wir gestalten die Gegenwart und die Gemeinschaft aktiv mit und haben die Zukunft im Blick.



AUS DEN ORTSVEREINEN

Über Land und Leute von Bulgarien

Dazu hatten sich die Bernsgrüner LandFrauen zu ihrem Treffen im September den Pausaer Ekkehard Weigelt eingeladen. Er war mit seinem Männertrupp unterwegs in Bulgarien und berichtete den Frauen in Wort und Bild über diese Reise. „Wir waren nicht in Touristenmetropolen“, betonte er. Die LandFrauen lernten so Plowdiw mit einer interessanten Stadtbesichtigung mit Resten aus römischer Zeit, Theater, Kloster, Altstadt und Moschee kennen. Sie erfuhren viel über die Rhodopen, das Rila-Kloster, Melnik mit dem Rosenkloster und den römischen Ausgrabungen. In der Hauptstadt Sofia waren der Regierungssitz und Kulturpalast besonders sehenswert. Weigelt hob auch die günstigen Preise für Hotel, Essen und Trinken, Taxi und Zug hervor. Er verstand es, mit seiner humorvollen Darstellung, erzählten Geschichten und lustigen Begebenheiten Land und Leute von Bulgarien den Bernsgrüner LandFrauen näher zu bringen.



Kürbismalerei in Herbsleben

Am Freitag, den 15.09.2023, trafen sich die LandFrauen im Mehrgenerationenhaus in Herbsleben. Ingrid Dreyße hatte aufgrund der Vielzahl an Tellerkürbissen in ihrem Garten die Idee, eben jene zu bemalen und zu gestalten. Nach vorbereitenden Maßnahmen – die Kürbisse mussten zunächst geerntet und geputzt werden – ging's los. Voller Elan nahmen die Teilnehmer Platz und beschäftigten sich



mit möglichen Gestaltungsvarianten für die Kürbisse. Jeder konnte mit den mitgebrachten Acrylfarben seine künstlerische Kreativität voll auskosten und sich ausprobieren. Alle waren so diszipliniert und enthusiastisch bei der Sache, dass sie gar nicht mitbekamen, wie schnell die Zeit verging. Die entstandenen kleinen Kunstwerke wurden von allen bestaunt und fröhlich mit nach Hause genommen, um die Herbstdekoration zu erweitern.



Ein riesiges Dankeschön an Ingrid für die tolle Idee!



AUS DEN ORTSVEREINEN

Sommerfest der LandFrauen und des Schlossruinenvereins in Herbsleben

Der Schlossruinenverein schenkte den LandFrauen zu ihrem 30-jährigen Jubiläum einen Gutschein für einen gemütlichen Nachmittag mit Führung durch die Schlossruine. Schnell entstand die Idee einen gemeinsamen Nachmittag zu veranstalten.

Ende August war es dann soweit. Nach der Begrüßung durch Torsten Zacher nahm schon die Kindertanzgruppe mit ihren Trainerinnen Magdalena und Maren Aufstellung. Als weitere Überraschung trat die Tanzgruppe der LandFrauen auf und versprühte Urlaubsfeeling.

Daran schloss sich eine Führung an. Heiko Weber hatte sich in seine Uniform gewandelt und führte gekonnt und mit viel Wissen eine große Gruppe LandFrauen und Gäste durch die Gemäuer der Ruine. Mit lustigen Gesprächen, Spaß und Informationen verging die Zeit viel zu schnell und es wird im nächsten Jahr wieder einen gemeinsamen Tag geben, auf den sich alle schon heute freuen.



Und da war noch die Reise nach Prag...

Unsere LandFrau Christine organisierte den viertägigen Trip der Herbslebener LandFrauen nach Tschechien. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie dabei von unserer Ingrid.

Der erste Tag begann mit einem Abstecher nach Karlsbad. Hier entdeckten wir die wunderschöne Kurstadt mit ihren historischen Prachtbauten und Villen. Wer wollte konnte den einen oder anderen Schluck aus den heißen Thermalquellen entlang der Sprudelkolonnade kosten.

Der nächste Tag stand im Zeichen des Prager Burgenviertels. Unsere Stadtführerin leitete den Bus auf einer interessanten und eindrucksvollen Route die uns wunderbare Ansichten bot. Sie erklärte den Hradschin, das historische Viertel auf dem Burgberg von Prag und zeigte uns die Prager Burg inklusive Wachablösungszeremonie. Auch den Veitsdom, der größten tschechischen Kirchenanlage, konnten wir besichtigen und einen Blick in den königlichen Garten werfen. Danach ging es mit der historischen Straßenbahn durch die Metropole, begleitet von kleinen Anekdoten zu Wohnvierteln und Sehenswürdigkeiten.

Am dritten Tag besichtigten wir das jüdische Viertel und haben die aus dem 15. Jahrhundert stammende astronomische Uhr am Altstädter Rathaus bewundern dürfen. Auf einer anschließenden Bootstour wurde die Karlsbrücke unterfahren und die historischen sowie modernen Bauwerke konnten vom Wasser aus besichtigt werden. Am Abend, nach einer aufregenden Fahrt im Stadtverkehr, ging es in das tschechische Traditionslokal „U Fleků“ hier wird nachweislich seit 1499 Bier gebraut.

Dann stand die Heimreise an und mit einer Weinverkostung in Mělník machten wir am nächsten Tag einen Zwischenstopp. Der Schlosskeller der Familie Lobkowitz, inmitten der Weinberge, direkt gegenüber der Einmündung der Moldau in die Elbe, bot dazu einen wunderbaren Panoramablick.



Termine 2023

Wann?	Was?	WO?
28.10.2023	Vertreterinnenversammlung	Haus der Grünen Verbände Erfurt
01.11.2023	Parlamentarischer Abend	Thüringer Landtag, Erfurt
2/3.11.2023	Ehrenamtsseminar	Dillstedt



Die Kutzlebener LandFrauen grüßen von einem schönen Ausflug.

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen:

- AK Arbeitskreis
- BZI Bundeszentrale Informationsveranstaltung
- EAS Ehrenamtsseminar
- GST Geschäftsstelle
- PV Public Viewing ähnlich (Dozent online zugeschaltet)
- VA Veranstaltung



LandFrauen-Info 02/2023
des Thüringer LandFrauenverband e.V.

Thüringer LandFrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel: 0361 6027901
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen
dlv Pressestelle